



Kiel, 27. April 2012

Nr. 136/2012

Wolfgang Baasch:

Arbeit darf nicht krank machen!

Zum morgigen internationalen Tag für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch:

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sind uns ein wichtiges Anliegen. Veränderte Arbeitsabläufe und Innovationsprozesse stellen höchste Anforderungen an die Belegschaften und sind häufig mit belastenden Arbeitsbedingungen und gesundheitlichen Risiken verbunden. Hinzu kommt, dass der demografische Wandel und der daraus resultierende Fachkräftemangel längeres gesundes Arbeiten erfordert.

An dieser Stelle sind die Unternehmen aufgefordert, mehr als bisher auf Prävention zu setzen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur die notwendige Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten, sondern auch verstärkt betriebliche Angebote zur Gesundheitsvor- und -fürsorge zu unterbreiten sowie alters- und altersgerechte Arbeitsplätze anzubieten. Von grundlegender Bedeutung ist dabei ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, mit dem frühzeitig gegen drohende Leistungsminderung, Erkrankung, Behinderung und Erwerbsminderung vorgegangen werden kann.

Zusätzlich muss der staatliche Arbeitsschutz gestärkt und in die Lage versetzt werden, wieder mehr qualifizierte Kontrollen durchzuführen. Das bedeutet, dass der stetige Stellenabbau gestoppt werden muss und der Arbeitsschutz wieder angemessen mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden muss. Hier ist die Landesregierung gefordert, die staatlichen Kontrollbehörden wieder stärker fördern, damit sie ihre Arbeit im erforderlichen Umfang durchführen können und so gesundheitliche Risiken für die Arbeitnehmerinnen und

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

Arbeitnehmer am Arbeitsplatz verringern helfen und für mehr Zufriedenheit und einen geringen Krankenstand am Arbeitsplatz sorgen.

Wir wollen gute Arbeit für alle Menschen in Schleswig-Holstein. Unser Anspruch ist es, Schleswig Holstein zu einem Land mit den besten Arbeitsbedingungen in Deutschland zu entwickeln. Hierzu gehört auch, dass Arbeit auf einem hohen Niveau des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb organisiert sein muss. Arbeit darf nicht krank machen!